



1 OLA AHLVARSSON. Moderierte im Alleingang.
 2 MARTIN DREXLER. Zog die Organisationsfäden.
 3 PUBLIKUM. Über 1.000 Leute in der Brauerei.
 4 PETRA JENNER. Microsoft-Chefin sponserte kräftig.

SIME Vienna: Guter Einstand

Die Mischung passte bei der Österreich-Premiere der schwedischen Technologie-Konferenz SIME. In Hundertschaften drängte sich das Publikum in der Ottakringer Brauerei und spiegelte die Bandbreite der österreichischen Technologie-Szene wider. Wer nicht gerade mit dem Netzwerken beschäftigt war, lauschte den durchwegs hochkarätigen Vorträgen oder Diskussionen, die SIME-Erfinder Ola Ahlvarsson im Alleingang moderierte. Ein Highlight des Tages war sicher Pablos Holman vom Intellectual Ventures Lab, der dem Publikum die Denkansätze eines Hackers erklärte und so segensreiche Erfindungen wie Mosquito-Kanonen präsentierte.

Markus Rumler von Jumio freute sich, dass das „digitale Klassentreffen“ diesmal in Wien stattfand. Hauptsponsorin Petra Jenner von Microsoft hofft auf Vorbildwirkung: „Wien hat sich so eine Konferenz verdient.“ Organisator Martin Drexler hat internationales Flair nach Wien gebracht – und träumt schon von der SIME Wien, Version 2.

Das nächste Highlight wartet schon im Herbst: die startupweek2011.at

event

Technisch begabte Töchter



A. Izdebska (2. v. r.) mit dem weiblichen Nachwuchs.

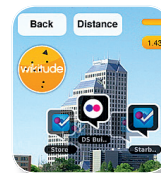
Für viele der jungen Damen ist es der erste Kontakt mit der Technologie-Welt, wenn sie am Wiener Töchertag einmal hinter die Kulissen blicken. Beim 10. Töchertag am 28. April machten 170 Unternehmen ihre Firma zum „open house“. DiTech-Chefin Aleksandra Izdebska engagiert sich seit Jahren stark, um den Frauenanteil beim PC-Händler zu erhöhen. Bei Frequentis und Fronius (unten) durften die Elf- bis Vierzehnjährigen in Hightech-Workshops auch gleich ran an die LötKolben und sich an Werkstücken versuchen.

Und bei A1 Telekom Austria nahmen auch die Topmanager die Mädchen einen Tag lang unter ihre Fittiche. Wer am Wiener Töchertag noch alles die Technologie-Begeisterung geweckt hat, steht auf der Projekt-Website: www.toechterttag.at



Bei Fronius durften die Mädchen an den LötKolben.

apps der woche



Mobile Orientierung auf ungewöhnliche Art bieten die Salzburger App-Spezialisten von Wikitude mit ihren Reise- und Navigations-Apps. Der jüngste Coup ist eine gute Nachricht für BlackBerry-Kunden. Auf den Modellen 9900 und 9930 ist Wikitude ab Werk vorinstalliert. Den klassischen Wikitude-Reiseführer gibt es für iPad/iPhone. Und das Navigationssystem Wikitude Drive gibt es für Android-Handys, vertrieben über T-Mobile (Preis: € 9,99).

Pionier aus Österreich

EU-Kommissarin Neelie Kroes will die Digitalisierung Europas mit PPP-Projekten vorantreiben. Am 3. Mai wurden vier wegweisende Firmen ausgezeichnet bzw. nominiert. Der Telekom-Provider Telefónica, IT-Berater Atos Origin, die Verwaltung von Aarhus (Dänemark) und der österreichische Wetterdienstleister Ubimet.



WWW.UBIMET.AT. Wetterdienst als Internet-Vorreiter in der EU.

personalities der woche



Livia Dandrea-Böhm, 42, macht die externe Kommunikation und Produkt-PR für A1 Telekom Austria. Sie leitete einige Jahre die Öffentlichkeitsarbeit der AUA.



Tom Tesch, 46, übernimmt als Pressesprecher von Orange in den kommenden Monaten auch die Agenden seiner karenzierten Chefin **Petra Jakob, 44**.



Jens Radszweit, 43, übernimmt bei T-Mobile den regionalen Firmenkundenvertrieb. Der Vertriebsprofi war u. a. für Konica, Vodafone und Telefónica tätig.

ticker die newsflashes der woche

+++ Sprache. Kostenlos im Duden nachschlagen, jetzt online: duden.de **+++ Serbien.** Die A1 Telekom Austria erhöht ihr Angebot für die Telekom Srbija auf 1,1 Milliarden Euro (Stand: 4. Mai). **+++ Sicherheit.** Gefälschtes Osama-bin-Laden-Video grassiert als Facebook-Wurm.